

Einführungsveranstaltung zur Betriebswirtschaftslehre

Prof. Dr. Andreas Pfingsten
Institut für Kreditwesen

Fahrplan

1	Was ist BWL?
2	Motivation und Kompetenzen
3	Fallbeispiel
4	BWL in Münster
5	Fragen?

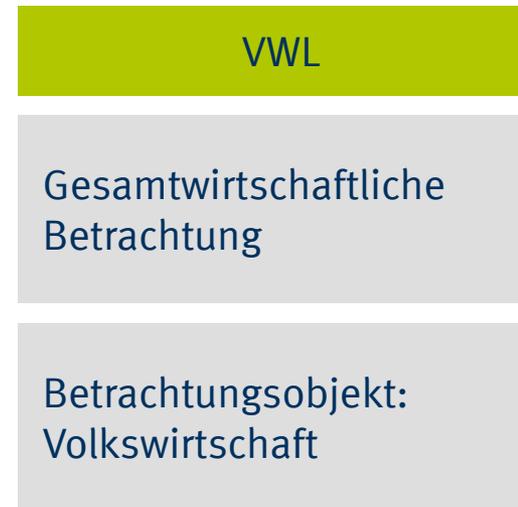
Fahrplan

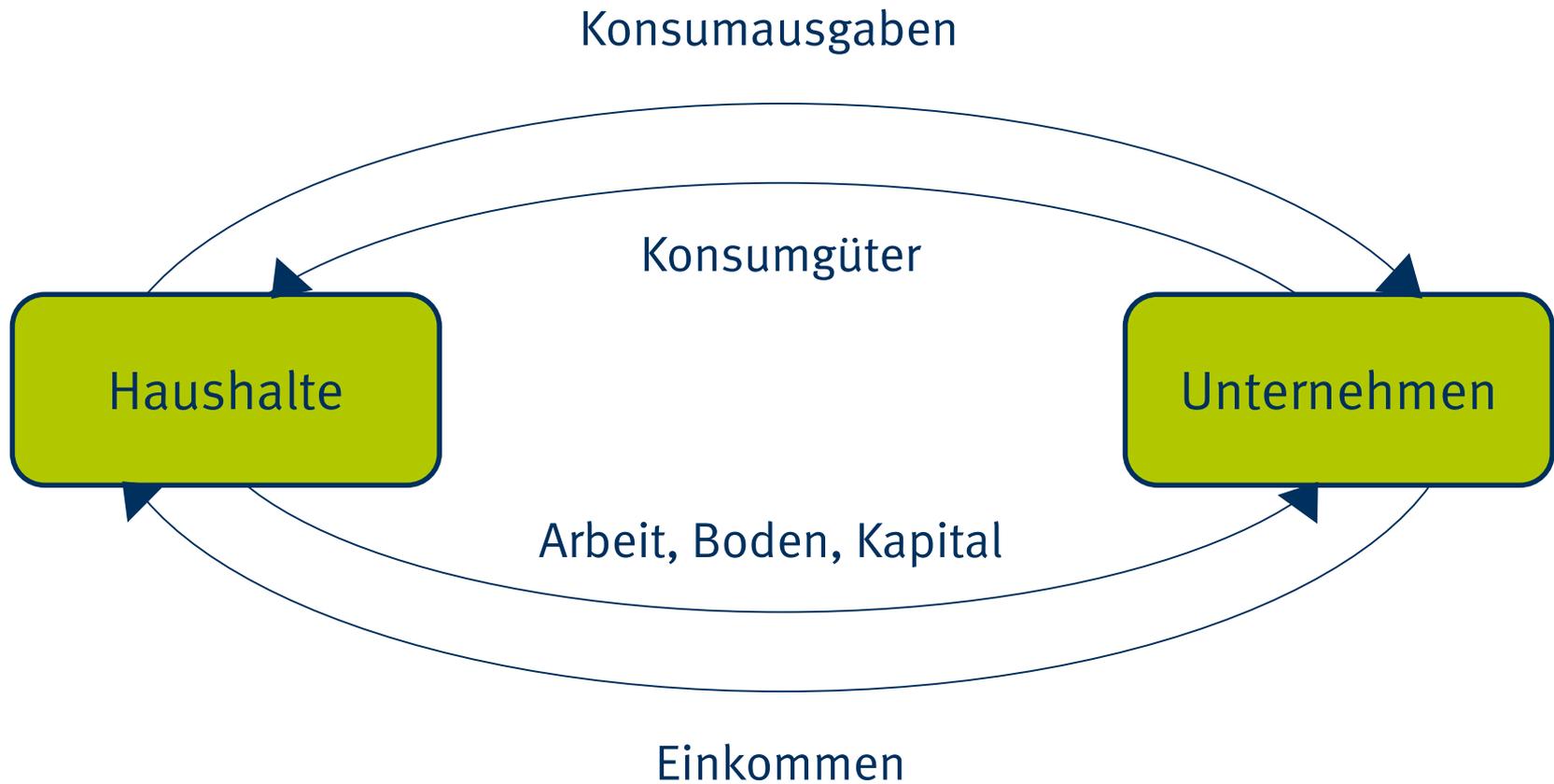
1	Was ist BWL?
2	Motivation und Kompetenzen
3	Fallbeispiel
4	BWL in Münster
5	Fragen?

Was ist BWL?

Betriebswirtschaftslehre (BWL) beschreibt die **Führung, Steuerung und Organisation** eines **Unternehmens** und basiert grundsätzlich auf der Annahme, dass **Güter knapp** sind und somit ein **effizienter Umgang** mit ihnen erforderlich ist. Ziel der BWL ist es, **Entscheidungsprozesse in Unternehmen** zu beschreiben, zu erklären und zu unterstützen.

Abgrenzung zur Volkswirtschaftslehre:





Aufgaben in der BWL lassen sich aus den Aufgaben in einem Unternehmen ableiten



Fahrplan

1	Was ist BWL?
2	Motivation und Kompetenzen
3	Fallbeispiel
4	BWL in Münster
5	Fragen?

Warum sollte ich BWL studieren?



Weil ich mich für Wirtschaft interessiere



Weil ich gut modellhaft denken kann



Weil ich gerne mit Zahlen arbeite



Weil ich gerne mit Menschen interagiere

Warum sollte ich nicht BWL studieren?



Weil mir nichts anderes einfällt



Weil meine Eltern das wollen



Weil ich reich werden möchte



Weil ich eine steile Karriere verfolge

Wichtige Kompetenzen für das BWL-Studium an unserer Fakultät





Fleiß & Lernwille

- Ein BWL-Studium in Münster erfordert die Bereitschaft zum Lernen
- Insgesamt 180 ECTS-Punkte
- 6 Semester
- Jedes Semester: 30 ECTS-Punkte
- 1 ECTS-Punkt: 30 Stunden Arbeitsaufwand
- 1 Semester = 900 Arbeitsstunden
- 6 Semester = 5.400 Arbeitsstunden
- In den Klausurenphasen (1-2 pro Semester) wird die Wiedergabe und Anwendung der Inhalte gefordert



Logisches Denken

- Die Grundveranstaltungen sind stark mathematisch und statistisch geprägt
- Die weiterführenden Veranstaltungen basieren zum Teil ebenfalls auf mathematischen und statistischen Grundlagen
- 1. Semester: Finanzmathematik, Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Statistik 1



Analytische Fähigkeiten

- Viele Veranstaltungen des BWL-Studiums in Münster sind analytisch geprägt
- Beispiele
 - Umstellen von Gleichungen
 - Interpretation von Grafiken
 - Optimierungsprobleme („Ableiten“) auch unter Nebenbedingungen
 - Statistische Verfahren (Regressionsanalyse etc.)



Englischkenntnisse

- Im Bachelorstudium sind mind. 4 englische Veranstaltungen verpflichtend zu belegen
- Von den Wahlpflichtfächern werden ca. 50 % nur auf Deutsch, 30 % nur auf Englisch und 20 % auf Deutsch oder Englisch angeboten



Kommunikation und Kreativität

- Präsentationsfähigkeiten sind ein wichtiger Bestandteil in Studium und Beruf
- Bearbeitung von Fallstudien in Kleingruppen fördern die Kreativität
- Pflichtmodul im 5. Semester: Finance und Accounting Fallstudienseminar



Selbstorganisation

- Universität \neq Schule
- Mehr Eigeninitiative gefordert
- Beispiele:
 - Selbstständiges Zusammenstellen der Stundenpläne (1. Semester: Fachschaft)
 - Selbstständiges Anmelden/Abmelden zu den Prüfungen beim Prüfungsamt innerhalb der Fristen
 - Eigenständige Wahl der Wahlpflichtfächer (Wann schreibe ich was? Habe ich genügend ECTS-Punkte gesammelt?)
 - Eigeninitiative bei der Bachelorarbeit (Themensteller suchen etc.)

Fahrplan

1	Was ist BWL?
2	Motivation und Kompetenzen
3	Fallbeispiel
4	BWL in Münster
5	Fragen?

Fallbeispiel: Werkzeugmaschinenhersteller

Ausgangssituation und aktuelle Lage (1/2)

- Westfälischer Werkzeugmaschinenhersteller **MüRoP (Münsteraner Roboter Produktion)**
 - Jahresumsatz rund 350 Mio. €
 - Stammsitz in Deutschland
 - Stabiles Marktumfeld

- Makroökonomisches Umfeld
 - Niedrig-/ Nullzinsphase
 - Stabile Konjunktur- und Wachstumsprognosen

Ausgangssituation und aktuelle Lage (2/2)

- Finanzsituation der **MüRoP** :
 - viele liquide Mittel
 - sehr umfangreiche und günstige Finanzierungsmöglichkeiten (niedriges Zinsniveau)

- Dies will die **MüRoP** nutzen und expandieren, hierzu gibt es drei Möglichkeiten:
 - I. Bau einer neuen Betriebsstätte und starker Ausbau der eigenen Entwicklungsabteilung
 - II. Kauf der „Muster AG“ in Schweden
 - III. Kauf der „Rock it AG“ in Deutschland

- Sollten alle drei Varianten nicht wirtschaftlich durchgeführt werden können, wird die Expansionsstrategie nicht umgesetzt.

I. Bau einer neuen Betriebsstätte und starker Ausbau der eigenen Entwicklungsabteilung

- Bauzeit: Die Erweiterung der Produktion und Entwicklungsabteilung wird nach heutiger Kalkulation ca. drei Jahre in Anspruch nehmen.
- Bau- und Entwicklungskosten: In den ersten drei Jahren wird mit negativen Cashflows gerechnet. Die Produktion beginnt im vierten Jahr.
- Produktion und Absatz: Die Marktbedingungen für eigene Produkte sind gut. Bei neuentwickelten Produkten ist in der Einführungsphase I mit geringeren Erträgen und höheren Kosten (Jahre 3 bis 5) und in Einführungsphase II mit höheren Kosten (Jahre 6 bis 9) zu rechnen.
- Planungshorizont: Erträge werden für die ersten 30 Jahre kalkuliert. Die Investition wird anschließend nicht mehr nutzbar und die entwickelten Produkte werden technisch überholt sein.

II. Kauf der Muster AG

- Herkunft: Schweden
- Produktpalette: Mehrere Werkzeugmaschinen, darunter auch ein einzigartiger, stark nachgefragter Werkzeugmaschinentyp, der eine gute Ergänzung zur **MüRoP**-eigenen Produktpalette wäre.
- Kapazitäten: Möglichkeit der Verlagerung der Produktion zweier **MüRoP**-eigener Maschinen in die schwedische Fabrik.
- Überlegungen:
 - Höhere Effektivität der Produktion in Schweden
 - Steigerung der Produktionsmengen aller anderen Maschinen in Deutschland
 - Aktuelle Nachfragesituation und Auftragslage sind entsprechend gut.

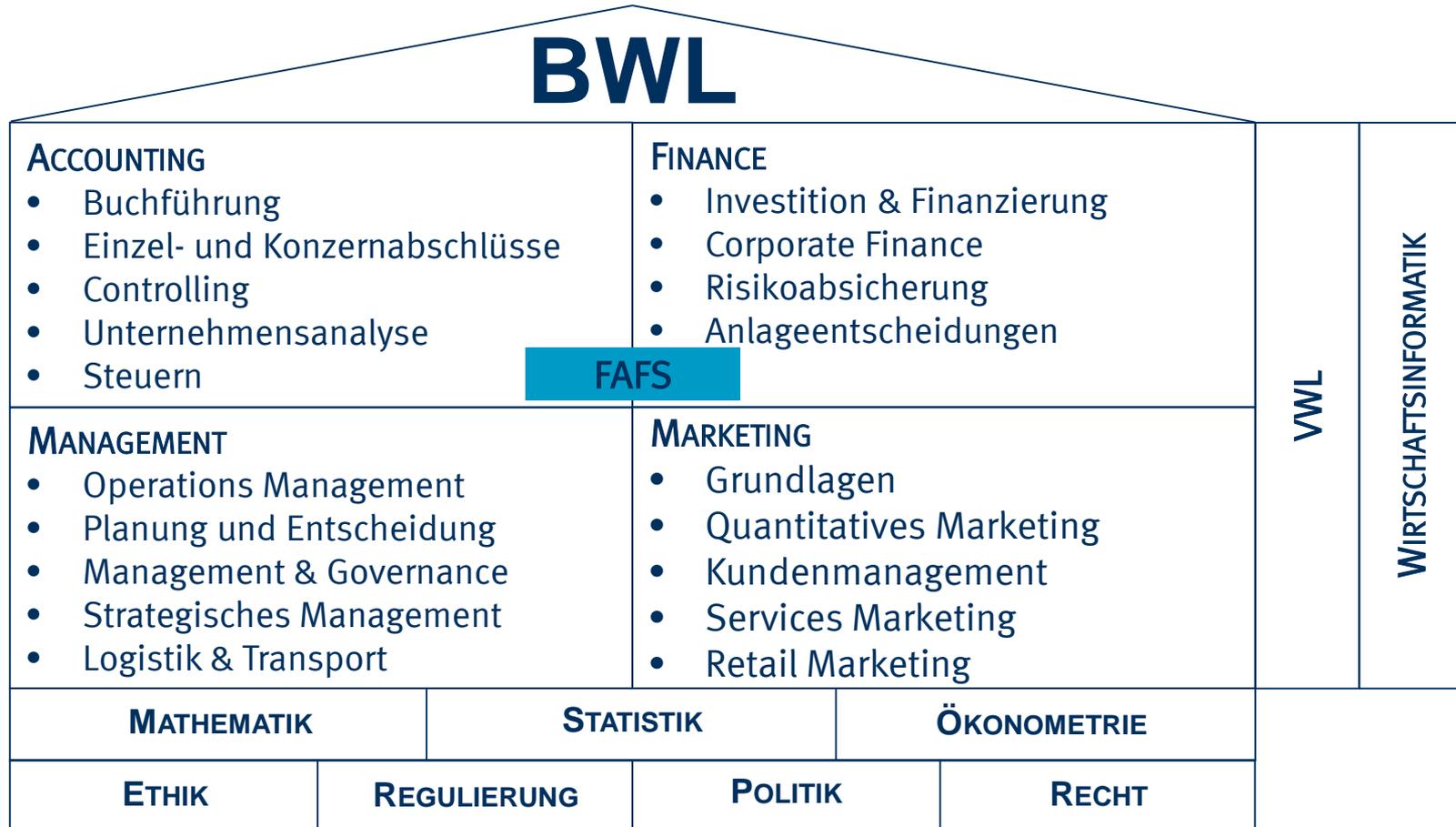
III. Kauf der Rock it AG

- Herkunft: Deutschland

- Produktpalette: Sehr ähnliche Produkte wie bei der **MüRoP**. Außerdem aktuell Entwicklung eines neuartigen Maschinentyps.
 - Für diesen Maschinentyp konnten schon Entwicklungskosten aktiviert werden.
 - Bis zur Marktreife wird es aber noch mehrere Jahre dauern.

- Kapazitäten: Ausreichende Kapazitäten für die aktuelle Auftragslage sind vorhanden, eine Ausweitung der Produktion ist nur durch größere Investitionen und zusätzliches Personal möglich.

Haus der BWL in Münster



Fahrplan

1	Was ist BWL?
2	Motivation und Kompetenzen
3	Fallbeispiel
4	BWL in Münster
5	Fragen?

- Ca. 5600 Studierende
- Ca. 45 Professoren und Professorinnen
- Ca. 150 wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
- Exzellenter Ruf in zahlreichen Hochschulrankings
- Internationale Akkreditierung
- Sehr gute Praxiskontakte
- Umfangreiche Fördermöglichkeiten
- Doppelabschlussprogramme
- **Zahlreiche studentische Initiativen**
- **Career Development Center**
- **Viele Austauschuniversitäten**



Warum BWL in Münster? Renommierete Universität

 **Wirtschafts
Woche** Hochschulranking 2019

Rang	Universität	Prozent
1.	Universität Mannheim	29,5
2.	Universität zu Köln	21,5
3.	Ludwig-Maximilians-Universität München	20,3
4.	Goethe-Universität Frankfurt am Main	16,2
5.	Westfälische Wilhelms-Universität Münster	15,9

Warum BWL in Münster? Studentische Initiativen



Warum BWL in Münster? Leben in Münster (1/2)



2004 wurde Münster vom Umweltprogramm der Vereinten Nationen zur „Lebenswertesten Stadt der Welt“ gewählt

In einer Bürgerbefragung in 21 deutschen Städten (u.a. Freiburg, Frankfurt) erreichte Münster die besten Werte bei Kulturangebot, Gesundheitsversorgung, Sicherheitsempfinden, Grünflächen und Lebensqualität allgemein.



WIR
FB4
Verbindet das Beste.



Beliebte Anlaufpunkte in Münster sind der Aasee, der Hafen, die Altstadt und die Weihnachtsmärkte.



Druck auf Wohnungsmarkt: Münsters Mieten sind günstiger als z.B. in München, Hamburg oder Stuttgart, liegen jedoch bei einem Vergleich von 63 deutschen Städten auf Platz 21 mit durchschnittlichen Kosten für ein WG-Zimmer von 359 Euro.

Warum BWL in Münster? Leben in Münster (2/2)



Mehr als jede/r 5. Einwohner/in Münsters studiert.



Viele studentische Angebote von Kultur über Cafés bis Discotheken.



In Münster gibt es ca. doppelt so viele Fahrräder wie Einwohner. Einzigartig in Europa ist der ringförmige Fahrradweg rund um die Innenstadt (Promenade).

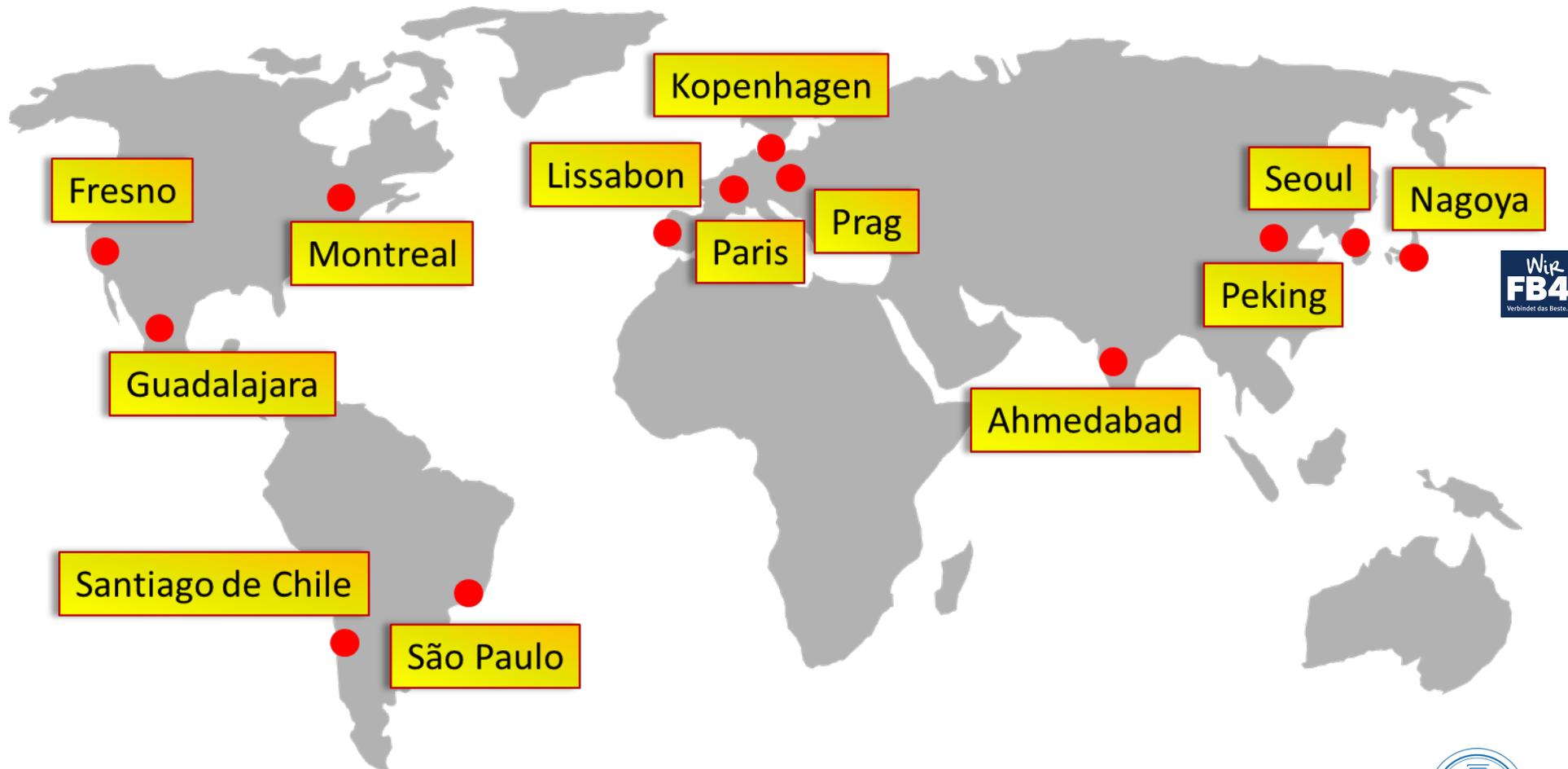


Der Hochschulsport der WWU bietet rund 125 klassische sowie außergewöhnliche Sportarten an.



Die Cavete ist das erste von Studenten betriebene Lokal Deutschlands und die älteste Studentenkneipe in Münster.

Warum BWL in Münster? Internationaler Austausch (Beispiele)



Formales zur Bewerbung in Münster

- Voraussetzung: Hochschulzugangsberechtigung
- Direkte Bewerbung bei der Universität Münster
- **Online-Bewerbung**
 - i.d.R. keine Einsendung von Unterlagen erforderlich (Ausnahmen beachten!)
- Studienbeginn ist **jedes** Semester möglich
- **Fristen** i.d.R.: WS (15.7.) und SS (15.01)
- NC im SS 2020: 2,1; WS 2019/20: 2,3; SS 2019: 2,0; WS 2018/19: 2,2
- weitere Infos unter: www.uni-muenster.de
 - Studium → Bewerbung

Fahrplan

1	Was ist BWL?
2	Motivation und Kompetenzen
3	Fallbeispiel
4	BWL in Münster
5	Fragen?

Fragen?

Vier BWL-Zentren in Münster

Accounting Center Münster

<http://www.wiwi.uni-muenster.de/acm/>

Finance Center Münster

<https://www.wiwi.uni-muenster.de/fcm/>

BWL

Marketing Center Münster

<http://www.wiwi.uni-muenster.de/mcm/>

Centrum für Management

<http://www.wiwi.uni-muenster.de/cfm/>

Finance

Bestandteile:

- Finanzierungsarten und -bedingungen
- Investitionsrechnung
- Bankenmanagement und -organisation
- Geld-/Kredit-/Währungspolitik

Klassische Berufsfelder in:

- Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Privatbanken
- Unternehmensberatungen
- Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
- Industrie-/Dienstleistungsunternehmen
- Öffentliche Institutionen

Management

Bestandteile:

- Personalwesen
- Organisation
- Unternehmensführung
- Start-up Management
- Strategisches Management
- Management-Support

Klassische Berufsfelder in:

- Unternehmensberatungen
- Unternehmensplanung/-entwicklung
- Verschiedene Abteilungen in Industrie-/
Dienstleistungsunternehmen
- Öffentliche Institutionen

Marketing

Bestandteile:

- Konsum- und Marktforschung
- Marketingmanagement
- Internationales Marketing
- Preis-/Produkt-/Distributionspolitik

Klassische Berufsfelder in:

- Werbeagenturen
- Marketingabteilungen in Unternehmen
- Verkauf und Vertrieb
- Marktforschungsinstitute
- Verwandte Branchen (z.B. PR)
- Öffentliche Institutionen

Accounting

Bestandteile:

- Controlling
- Internes Rechnungswesen (Kosten- und Leistungsrechnung)
- Externes Rechnungswesen (Jahresabschluss)
- Steuerwesen

Klassische Berufsfelder in:

- Wirtschafts-/Steuerprüfungsgesellschaften
- Unternehmens-/Steuerberatungen
- Banken
- Industrie-/Dienstleistungsunternehmen
- Öffentliche Institutionen